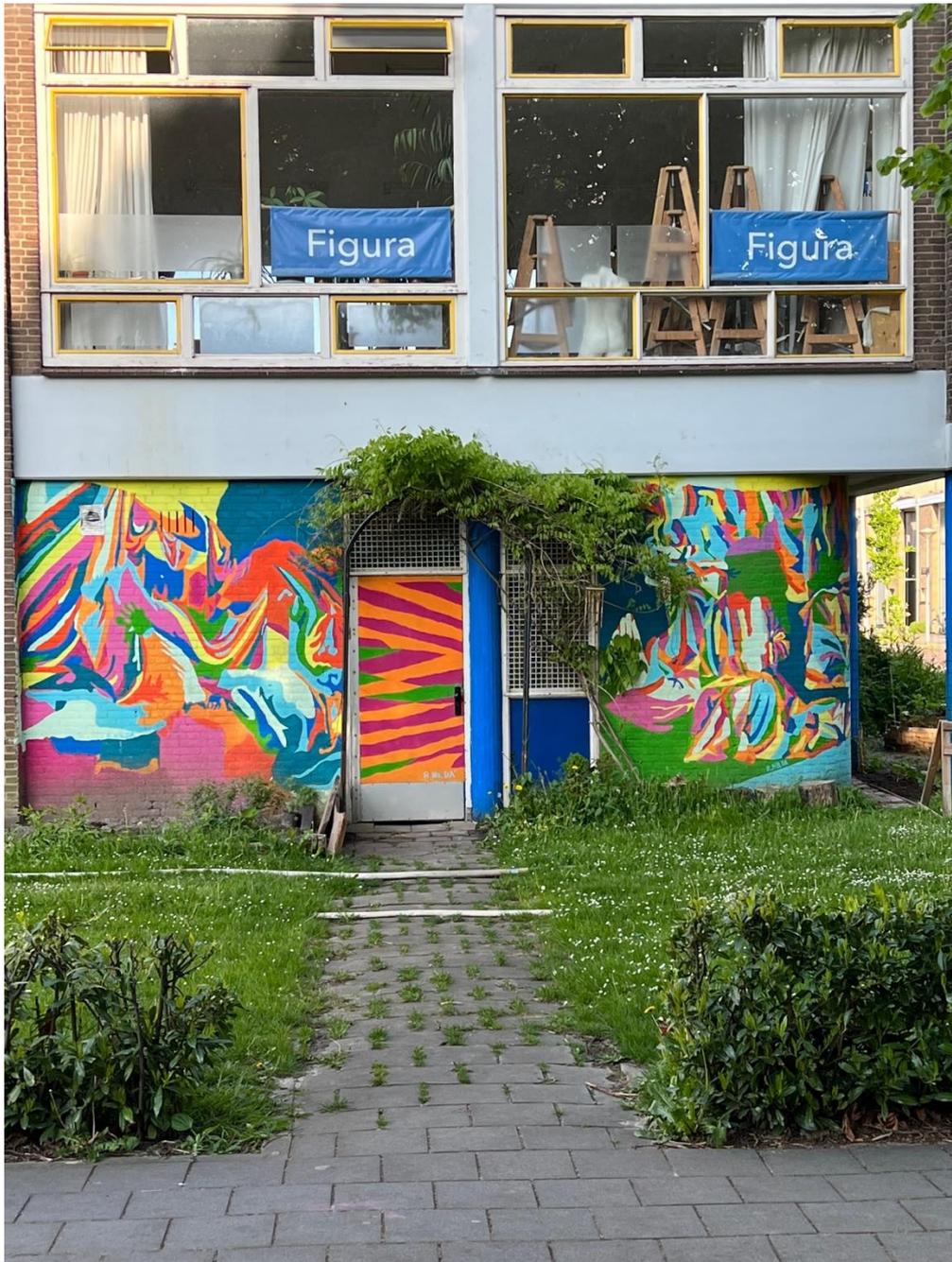


24.April bis 28.Mai 2023

Aufenthalt von Ursula Federli-Frick an der Figura Dutch academy of figurative sculpture in Amsterdam

Figurativer ist eine kleine Schule in Amsterdam für figürliches modellieren und zeichnen. Für fünf Wochen konnte ich am zwei Jahresprogramm als Gastschülerin teilnehmen und zwei Workshops besuchen.





Die Schule wurde vor sechs Jahren von Sanne von Torsen gegründet ,sie hat ihre Ausbildung in Florenz an der Florence Academy of Art als eine der besten Schülerinnen abgeschlossen. Am Anfang machte sie alle Arbeiten alleine, mittlerweile hat sie zwei Helferinnen die ihr beim vorbereiten, aufräumen und organisieren helfen.

Die Schule lebt hauptsächlich davon dass sie hochgradige Lehrer die sie von Florenz kennt einladet und die verschiedene Workshops an der Schule abhalten

Dutch Academy of Figurative Sculpture

# Figura 2021

Dutch Academy of Figurative Sculpture

## Figura Meetup

Spend an evening sketching with us from live model  
Thursday 7-9 PM

Dutch Academy of Figurative Sculpture

# Figura 2022

### FALL PROGRAM

start clay sketching	15 September
student expo and graduation	8 October
workshop portrait sculpture	12-16 October
masterclass drawing	19-23 November
masterclass anatomy	19-23 November
workshop animal sculpture	23-27 November

eine Negativform gemacht wird und dann eine Skulptur aus Gips abgegossen wird Mieke und Annie besuchen die Schule seit fast 2 Jahren und sind an ihrem letzten Projekt ein lebensgrosser Torso, aus dem.

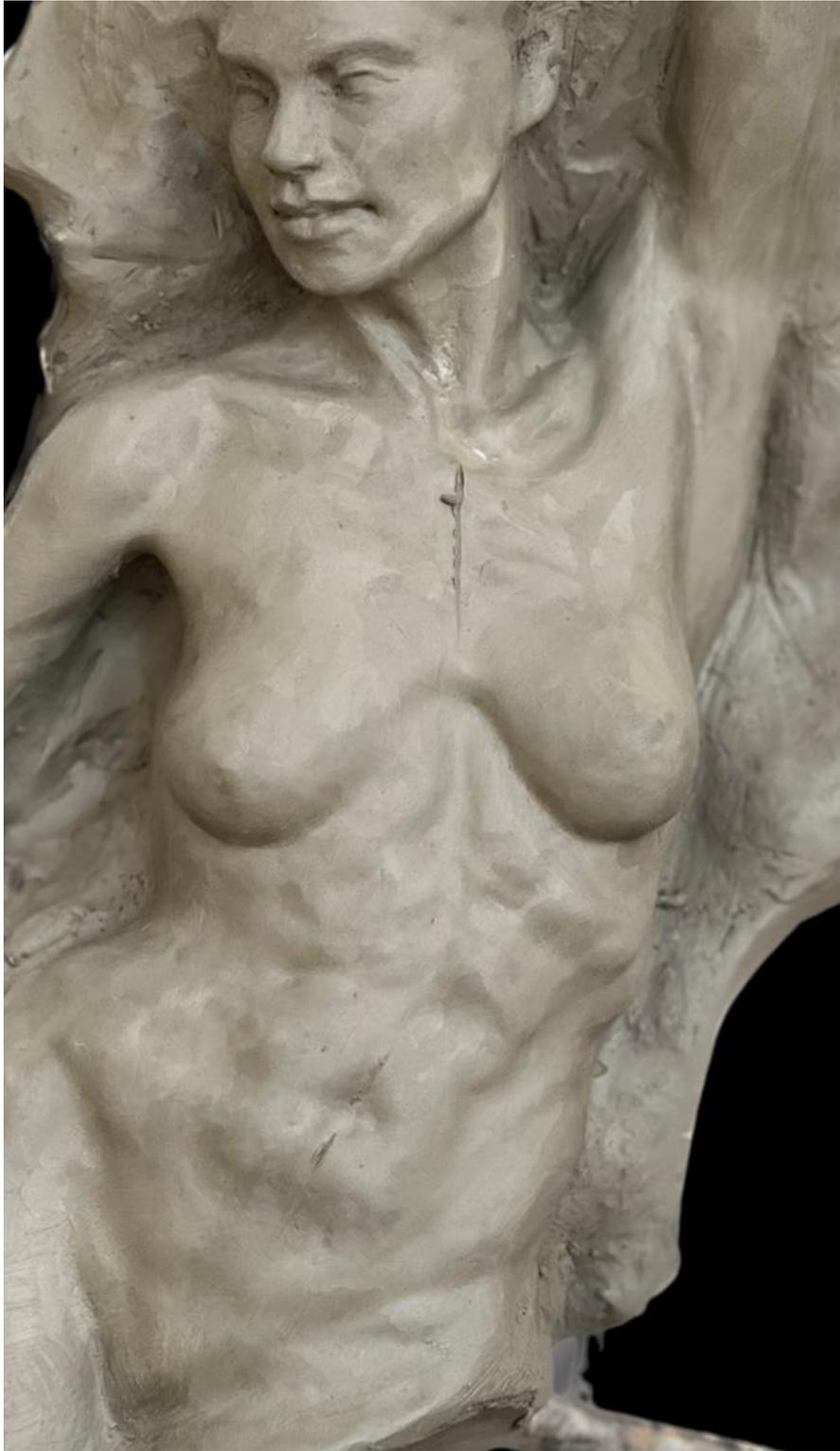


Gleich am ersten Tag konnte ich am Unterricht vom Zweijahresprogramm teilnehmen. Wie alle Skulpturen wird zuerst einmal eine Armatur gebaut und dann mit dem „Box and the Egg“

Methode fortgeföhren.

Basierend auf altbewährten Techniken hat Robert Boden diese Methode in Florenz vor circa 15 Jahren verfeinert und nennt sie „drawing in Space“ Dieser klare Aufbau hat den Vorteil dass man sich nicht in der Skulptur verliert und viel Zeit mit Korrekturen vergeuden muss.





Für mich als Keramikerin birgt diese Methode einen grossen Nachteil da die fertige Skulptur nicht gebrannt werden kann, um dieses Problem zu umgehen habe ich die Figur in ein Relief umgewandelt, so konnte ich sie mit nach Hause nehmen und schlussendlich brennen.

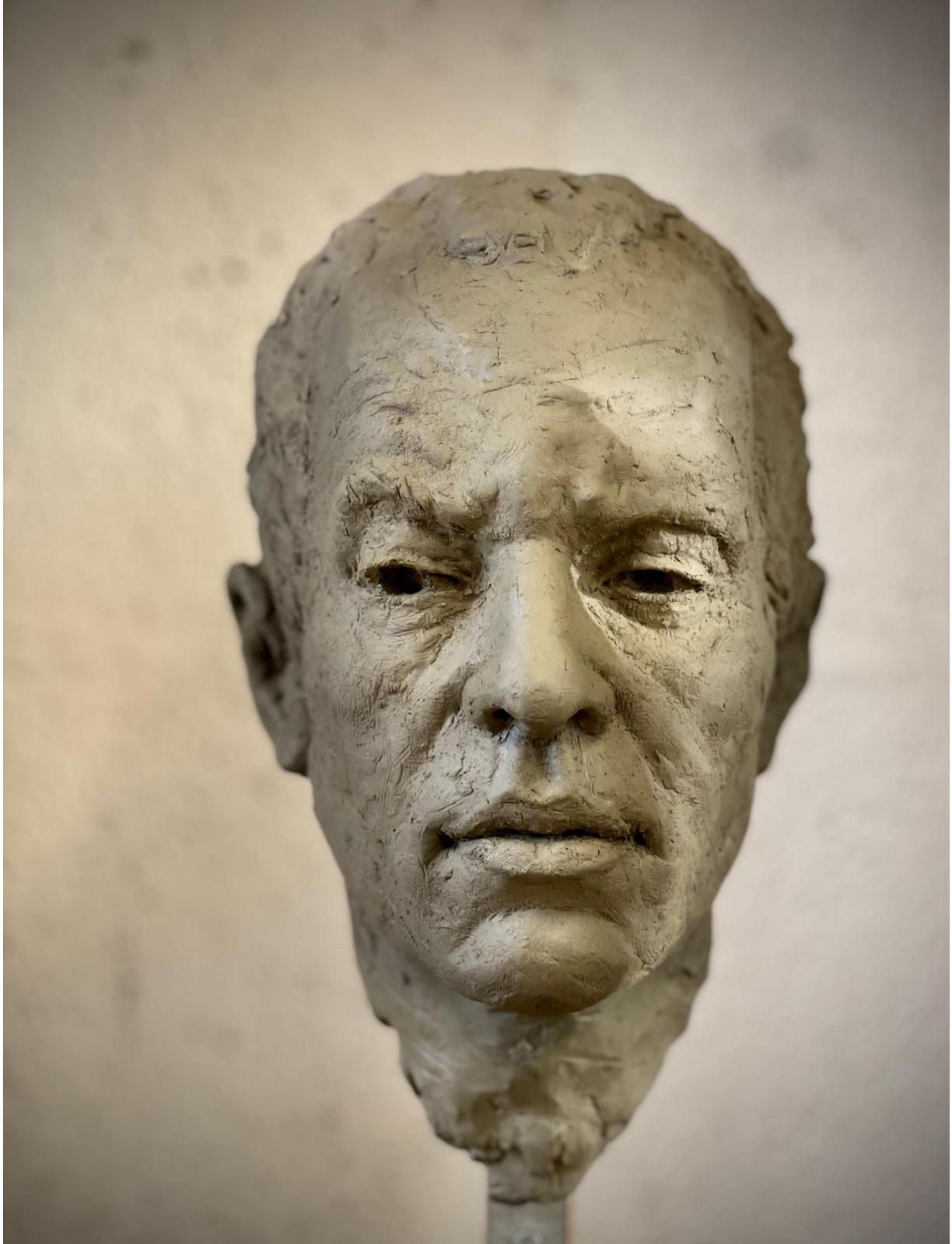
In der zweiten Woche ist Hywel aus London angereist um einen Fünf Tages Workshop Portrait modellieren zu geben. Auch er hat in Florenz studiert und lehrt nach dieser bewährten Methode das zuerst das Profil genau erarbeitet werden muss und dann das Portrait langsam in die Weite wachsen lässt.





Es erstaunt mich jedes Mal wie gut diese Methode funktioniert um die Ähnlichkeit des Modells zu erreichen.

Nach Beenden des Workshops habe ich meine Zeit genutzt, um dem Portrait mehr Tiefe zu geben. Ich habe gelernt, dass man übertreiben muss, um eine Skulptur interessant werden zu lassen.



Die zufriedene Gruppe mit ihren Arbeiten.



Jeden Mittwochnachmittag öffnet die Schule ihre Türen so das auch auswärtige Besucherinnen, Vorträgen und Ausstellungen beiwohnen können.



Alexandra Slava gab dann den nächsten 5 Tagesworkshop in figürlichem Modellieren. Ihre Methode unterscheidet sich nicht gross von dem bisher Erlerntem, aber umso mehr man modelliert umso mehr entwickelt sich ein eigener Stil und man wird sicherer im eigenen Tun.



Mein Jonathan hatte eine kleine Revolution herbeiführt weil er Hosen an hatte und eine Zigarette im Mund.



Abschliessend kann ich sagen es war wieder eine sehr wertvolle und lehrreiche Zeit in der ich gleich gesinnte Menschen und neue Techniken erlernen durfte. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken die es mir ermöglicht haben meinen Unterricht an der Kunstschule Liechtenstein zu erweitern und verbessern. Diese Austausche sind äusserst wertvoll und ich hoffe ich werde noch einige Chancen nutzen können um mein neue erlerntes Wissen weiterzugeben.

24. Juni Altstädten Ursula Federli

